

# ARBEITSBERICHT

Institut für Ökonomie

## **Die Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1960 - 2001**

von

**Matthias Dieter**



**Bundesforschungsanstalt  
für Forst- und Holzwirtschaft**

und die

Ordinariate für Holzbiologie,  
Holztechnologie und Weltforstwirtschaft der

**Universität Hamburg**

Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Hamburg  
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg  
Postadresse: Postfach 80 02 09, 21002 Hamburg

Tel: 040 / 73962-301  
Fax: 040 / 73962-317  
Email: [oekonomie@holz.uni-hamburg.de](mailto:oekonomie@holz.uni-hamburg.de)  
Internet: <http://www.bfafh.de>

**Institut für Ökonomie**

**Die Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik  
Deutschland 1960 - 2001**

**von**

**Matthias Dieter**

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2003 / 4

Hamburg, August 2003

## Vorbemerkung

Spätestens seit den achtziger Jahren wird die Zerstörung der Tropenwälder von der Öffentlichkeit in Deutschland als Problem globalen Ausmaßes wahrgenommen. Von verschiedenen Gesellschaftsgruppen, von Seiten der Politik, der Medien, der Wissenschaft und der Umweltverbände wird dabei immer wieder die Frage aufgeworfen, inwieweit die Bundesrepublik Deutschland an der Vernichtung tropischer Urwälder mitwirkt. Die Ursachen für den Rückgang des Tropenwaldes sind zweifelsohne mannigfaltig. Aus ökonomischer Sicht liegen sie häufig darin begründet, daß es an einer klaren Rechte- und damit auch Verantwortungszuweisung fehlt, sowohl in Bezug auf die konkrete Nutzung der physischen Güter der Wälder als auch in Bezug auf deren positive externe Effekte wie Arten- oder Klimaschutz. Diese Rechtsunsicherheit verhindert die zu ihrem Schutz dringend erforderliche In-Wert-Setzung der tropischen Wälder. Aus gesellschaftspolitischer Sicht ist der Rodungsdruck oft im Bevölkerungswachstum und den geringen außerlandwirtschaftlichen Einkommensmöglichkeiten begründet, ebenso aber auch in Korruption und in noch nicht voll entwickelter Rechtsstaatlichkeit in den betreffenden Ländern (illegal logging).

Trotz dieser komplexen Problemlage wurde hierzulande in der Vergangenheit der Fokus in der öffentlichen Tropenwalddiskussion weitgehend auf eine Beschränkung des Handels mit Tropenholz verengt. Eine für diesen Problemlösungsansatz relevante Frage richtet sich an die Fachrichtung Holzmarktforschung. Sie lautet: Wie viel Holz aus tropischen Urwäldern wird jährlich nach Deutschland importiert und wie hat sich die Einfuhr im Zeitablauf verändert? Der folgende Arbeitsbericht widmet sich dieser Frage.

Er setzt methodisch die vorhergehenden von Professor und Direktor Dr. Heiner Ollmann verfaßten Arbeitsberichte des Instituts für Ökonomie zur Tropenholzeinfuhr in die Bundesrepublik Deutschland fort. Die Untersuchung basiert auf den Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik für Deutschland. Als Tropenholz sind alle diejenigen Warenpositionen klassifiziert, die in ihrer Bezeichnung den Namen einer tropischen Baumart tragen, unabhängig vom unmittelbaren Partnerland, sowie Warenpositionen der Warengruppen Rohholz, Schnittholz, Sperrholz, Furniere, Span- und Faserplatten sowie Halb- und Fertigwaren aus Holz, wenn sie direkt aus einem Land der Tropen stammen.

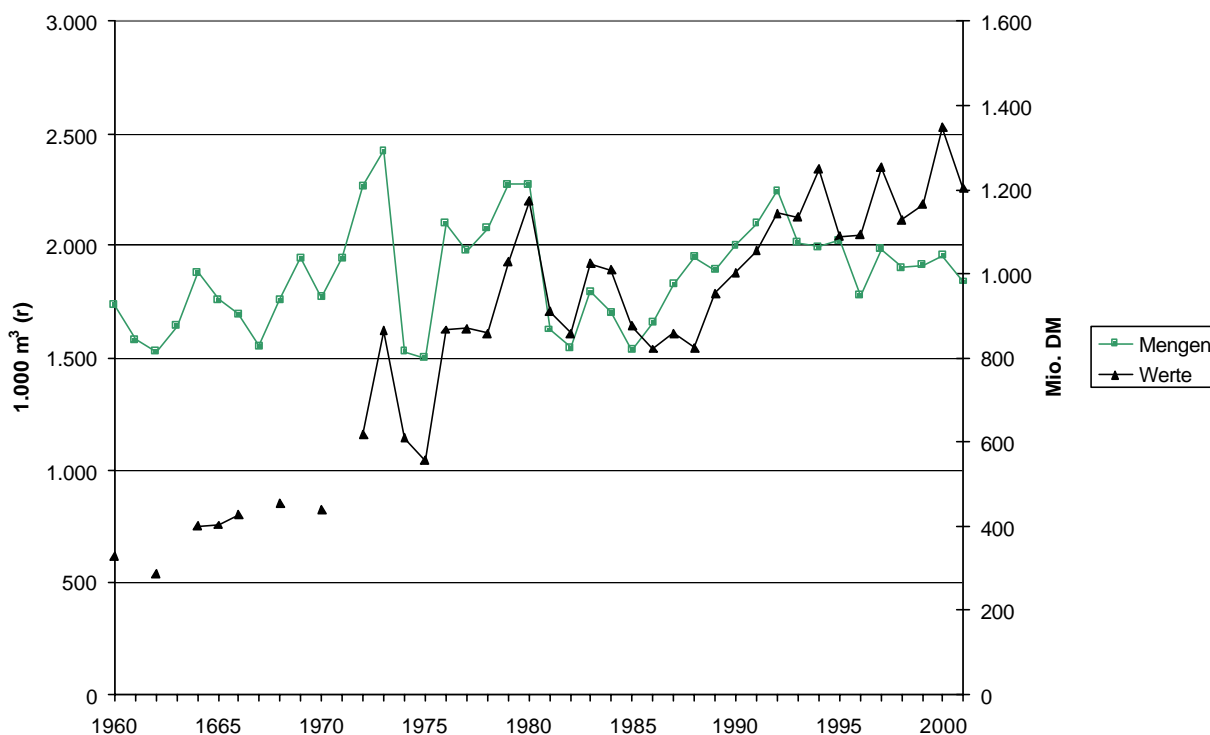
Da der tropische Urwald überwiegend von Laubbäumen gebildet wird und Nadelholz aus Tropenländern häufig Plantagen entstammt, wird nur der Import von tropischem Laubholz betrachtet. Die Einfuhr von Nadelholz aus den Tropen ist überdies zu vernachlässigen; für Rohholz ist sie kaum nachgewiesen, bei Schnittholz liegt ihr Anteil am Gesamtimport von tropischem Schnittholz bei derzeit unter 7%. Die Zellstoff- und Papierindustrie der Tropenländer verfügt zum Teil bereits über eine gesicherte Rohstoffversorgung aus Plantagen. Aus diesem Grund ist die Einfuhr von Zellstoff- und Papierprodukten aus Tropenländern ebenfalls nicht Bestandteil dieser Untersuchung.

Die Einfuhr von Tropenholz in die Bundesrepublik Deutschland kann sowohl in Mengen als auch in Werten betrachtet werden. Die Mengen werden zum Zwecke der Vergleichbarkeit in Kubikmeter Rohholzäquivalente ( $m^3$  (r)) umgerechnet, zum Teil wird zusätzlich auch das Originalmaß angegeben (Tab. 4). Die Einheit für die Werte ist die DM.

## Ergebnisse

Die Einfuhr von Tropenlaubholz in die Bundesrepublik Deutschland nach Mengen schwankt im gesamten Untersuchungszeitraum von 1960 bis 2001 zum Teil erheblich, ohne daß sich dabei aber über die Jahre ein Trend erkennen lassen würde (Abb.1, Tab. 1). Im Mittel betrug die Einfuhr jährlich knapp 2 Mio. m<sup>3</sup> (r). Seit Anfang der neunziger Jahre ist sie leicht rückläufig. Auch nach Werten betrachtet weist der Einfuhrverlauf für Tropenlaubholz größere Schwankungen auf, allerdings läßt sich hier ein deutlich ansteigender Trend erkennen. Gegenüber dem Jahr 1960 hat sich der Einfuhrwert im Jahr 2001 fast vervierfacht (Abb.1, Tab. 1).

Abb. 1: Die Tropenlaubholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland insgesamt nach Mengen und Werten im Zeitablauf



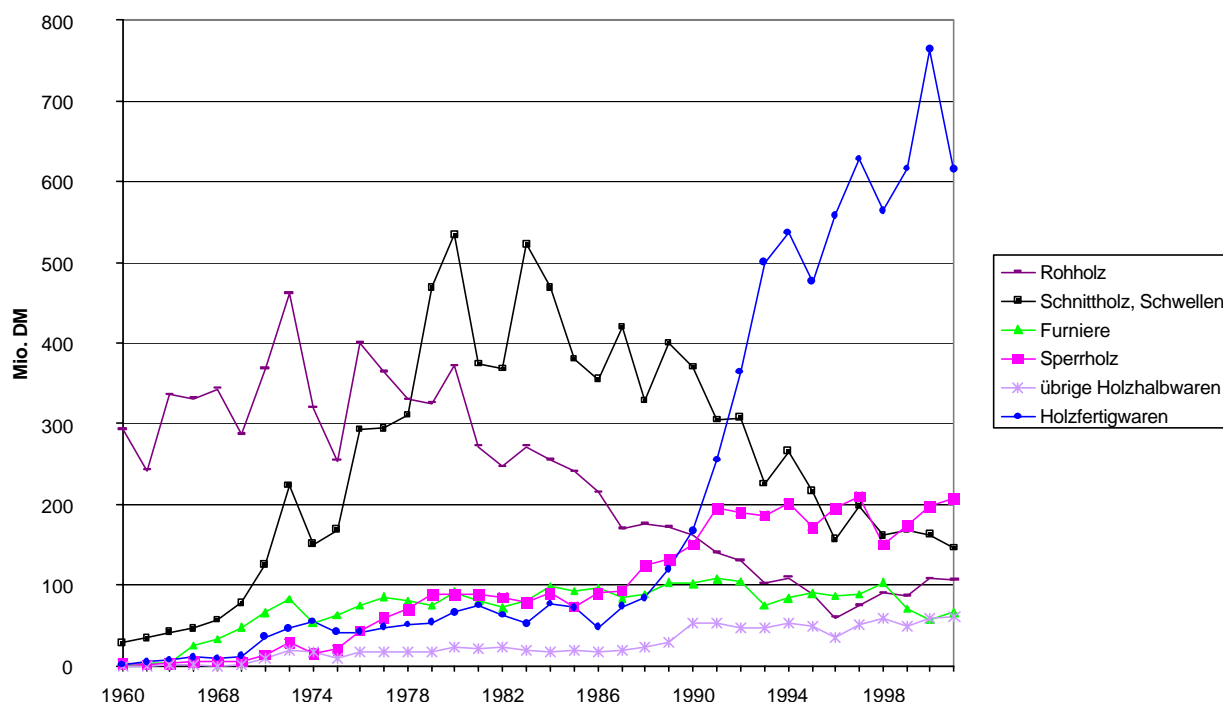
Quelle: StBA, eigene Berechnungen

Die steigende Tendenz der Einfuhrwerte gibt Anlaß zu einer detaillierteren Betrachtung. Im folgenden wird daher die Einfuhr nach Warengruppen getrennt untersucht (Abb. 2, Tab. 3). Die im Betrachtungszeitraum wichtigsten Warengruppen sind Rohholz, Schnittholz sowie die Fertigwaren aus Holz. Im Verlauf der gut vierzig Jahre läßt sich an ihnen eine grundlegende Veränderung in der Struktur der Tropenholzeinfuhr in die Bundesrepublik Deutschland aufzeigen. Zu Beginn der Zeitreihe weist Rohholz noch mit Abstand den höchsten Einfuhrwert auf. Er liegt um etwa das zehnfache über demjenigen der anderen Warengruppen. Allerdings gewinnt bereits zu Beginn der siebziger Jahre Schnittholz (inklusive Schwellen) deutlich an Gewicht. Ab dem Ende der siebziger Jahre liegt der Einfuhrwert von Schnittholz über demjenigen von Rohholz und den anderen Warengruppen, die Dominanz dieser beiden Warengruppen geht jedoch in den folgenden Jahren schrittweise verloren. Dafür steigt der Einfuhrwert von Sperrholz kontinuierlich. Er liegt seit dem Jahr 2000 über demjenigen von Roh- und Schnittholz. Am bemerkenswertesten ist jedoch der Anstieg des Einfuhrwertes der Fertigwaren aus Holz seit Beginn der neunziger Jahre. Seit 1992 sind die Fertigwaren die Warengruppe mit

dem höchsten Einfuhrwert, seit 1996 entfällt mehr als die Hälfte der Einfuhrwerte auf diese Warengruppe.

Die Auswertung zeigt, daß es den Tropenholz exportierenden Ländern im Verlauf der letzten vierzig Jahre gelungen ist, den Ausverkauf des Rohstoffes Holz zugunsten höherwertiger Produkte einzudämmen und sich damit Wertschöpfungspotentiale im eigenen Land zu sichern. Für die aktuelle und zum Teil mehr an den Ursachen orientierte Tropenwalddiskussion ist dieser Befund wichtig. Durch entsprechende Wirtschafts- und Handelspolitik kann ein wesentlicher Beitrag zur Armutsbekämpfung geleistet und auf diesem Weg auch zur Erhaltung des Tropenwaldes beigetragen werden.

Abb. 2: Die Tropenlaubholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen im Zeitablauf



Quelle: StBA

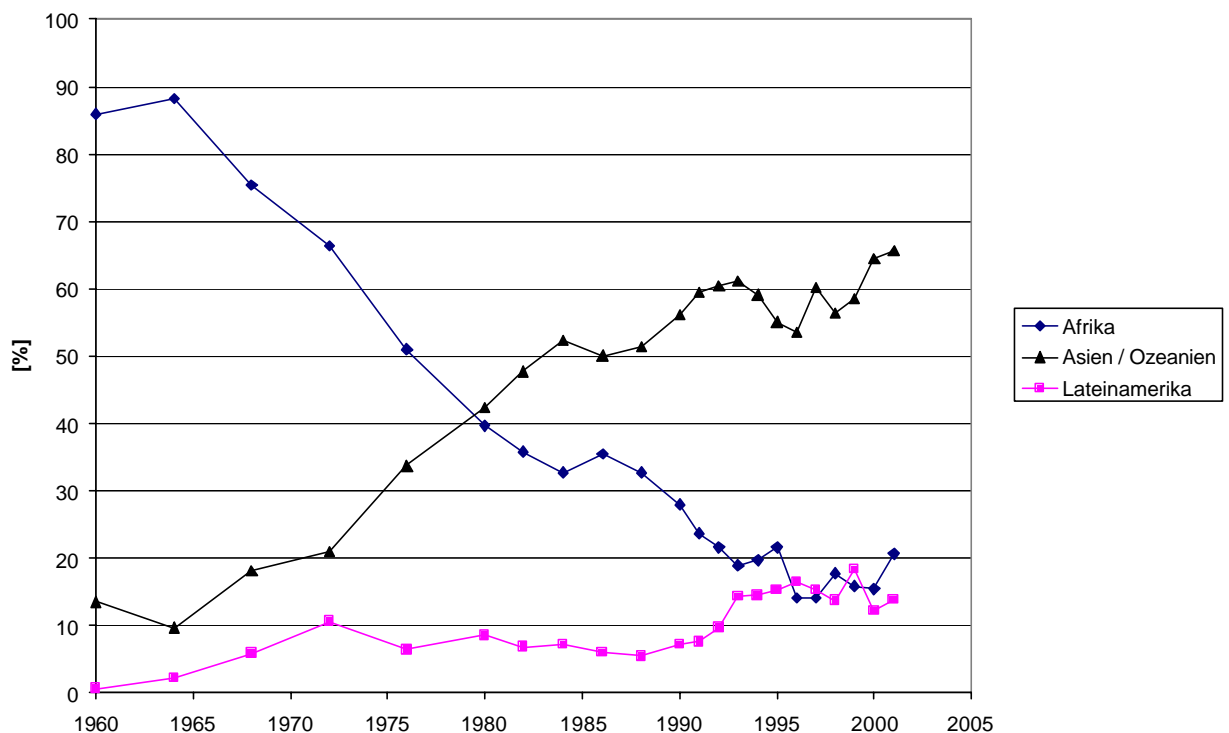
Die Zeitreihe in Tabelle 2 umfaßt alle als Tropenlaubholz klassifizierten Produkte, also auch solche, die aus Tropenholz hergestellt, aber aus einem nicht-tropischen Land eingeführt wurden. Es stellt sich daher die Frage, ob nicht ein Teil der vermuteten Wertschöpfung der Tropenländer in Wirklichkeit in anderen Ländern realisiert wurde. Auf diese Weise könnten Importeure von Tropenholz spektakuläre Kampagnen, die gegen den Import von Hölzern aus bestimmten Ländern gerichtet sind, umgehen. Tatsächlich ist der Anteil der Einfuhren von Tropenholz aus nicht-tropischen Ländern in die Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Holzhalbwaren nicht gering. Nach Werten beträgt er für Schnittholz 12% und für Sperrholz und Furniere sogar 34% bzw. 37%. Die bedeutendsten Partnerländer sind hier Italien, die Niederlande, Frankreich, Spanien und Belgien.

Für eine aus Sicht der Exporteure angelegte Analyse der Exportstruktur der Tropenländer ist die Außenhandelsstatistik für die Bundesrepublik Deutschland indes nicht geeignet, da hier nur der Handel mit Deutschland wiedergegeben ist. Es wird zu diesem

Zweck auf die schwächer untergliederte Datensammlung des World Trade Analyzers (WTA) zurückgegriffen, die jedoch die bilateralen Handelströme aller Länder enthält.

Für die wichtigsten Tropenlaubholz-Partnerländer der Bundesrepublik Deutschland, dies sind Indonesien, Brasilien, Malaysia, Thailand, Kamerun und Ghana, wird anhand der Daten des WTA die Veränderung in der Struktur der Holzexporte im Zeitablauf untersucht. Es bestätigt sich, daß in diesen Ländern eine Verschiebung der Anteile vom Rohstoff Holz hin zu den Halb- und Fertigwaren stattgefunden hat. Betrug im Jahr 1990 der Rohholzanteil am Wert der Holzexporte insgesamt (ohne Zellstoff- und Papierprodukte) aus diesen Ländern noch 31%, so hat er sich bis zum Jahr 2000 kontinuierlich bis auf 9% verringert. Die, gemessen am Exportwert bedeutendsten Produkte sind in absteigender Reihenfolge Möbel, Holzwerkstoffe sowie Schnittholz. Die Feststellung, daß Deutschland im Zuge des immer intensiveren Intra-Handels nennenswerte Mengen an Tropenlaubholz auch aus EU-Mitgliedsländern bezieht, steht damit nicht im Widerspruch zu der Feststellung einer strukturellen Exportverschiebung in den Tropenländern selber.

Abb. 3: Prozentuale Anteile am Wert der Tropenlaubholzeinfuhr in die Bundesrepublik Deutschland nach Regionen im Zeitablauf



Quelle: StBA, eigene Berechnungen

Wie Abbildung 3 zeigt profitieren jedoch nicht alle Regionen gleichermaßen von der Verschiebung der Produktionsaktivitäten hin zu höherwertigen Gütern. Besonders die Länder Afrikas, aus denen nahezu 100% der Rohholzeinfuhren in die Bundesrepublik Deutschland stammen (Tab. 7), exportieren nach wie vor vorwiegend Roh- und Schnittholz nach Deutschland (Tab. 8). Sie haben damit, bezogen auf den Einfuhrwert insgesamt, stark an Bedeutung verloren. Die Länder Lateinamerikas und Asien/Ozeaniens konnten gleichermaßen ihre Exportanteile bei den Holzfertigwaren und den übrigen Holzhalbwaren (im Fall Lateinamerikas) bzw. bei Sperrholz (im Fall Asiens/Ozeaniens) erhöhen (Tab. 8). In absoluten Werten betrachtet ist Asien/Ozeanien mit Abstand zur wichtigsten tropischen Region für Deutschland im Hinblick auf den Handel mit Holz

und Holzprodukten geworden. Seit Mitte der achtziger Jahren stammt mehr als die Hälfte der Tropenholzeinfuhren nach Werten aus Asien/Ozeanien.

### **Ausblick**

Die vorstehend kurz zusammengefaßten Ergebnisse des Tabellenteils lassen zwei wesentliche Tendenzen erkennen. Zum einen nimmt die Tropenholzeinfuhr in die Bundesrepublik Deutschland derzeit kontinuierlich ab. Bezogen auf den Gesamtholzverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland beträgt sie im Jahr 2001 (DIETER, 2003, S. 2) weniger als 2%. Zum anderen sind ein Großteil der Einfuhren nach Mengen und Werten Fertigwaren. Das in der Vergangenheit teilweise vorherrschende Bild kolonialer Ausbeutung durch die Industrieländer stimmt daher so nicht mehr. Gleichwohl gehen jährlich mehr als 10 Mio. ha Tropenwald verloren (FAO, 2001, S. 142 ff ) und vielerorts sind Holzeinschlagsunternehmen daran nicht unbeteiligt.

Als Folge unzureichender staatlicher Regelungen wurde in einem entgegengesetzten Ansatz, ausgehend von den Endverbrauchern, mit der Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft ein Instrument geschaffen, die Ansprüche an die Erhaltung des Waldes mit denen nach wirtschaftlicher Entwicklung und Mitbestimmung der ortsansässigen Bevölkerung in Einklang zu bringen. Noch ist jedoch nur ein Bruchteil der Tropenwälder weltweit zertifiziert, viele Fragen einer konsistenten Produktkettenzertifizierung sind noch offen. Die Nachfrage nach Holz und Holzprodukten aus den Tropen kann daher nicht annähernd mit zertifizierten Produkten gedeckt werden. Trotzdem wird in die Zertifizierung als Instrument zur Bekämpfung des illegalen Holzeinschlages große Hoffnungen gesetzt. Es wäre daher wünschenswert, die vorliegenden Zeitreihen um die Anteile zertifizierter Produkte zu ergänzen um der eigentlichen Fragestellung, dem Zusammenhang zwischen der Einfuhr von Holz und Holzprodukten und der Zerstörung tropischer Urwälder gerecht zu werden. Auf Basis der verfügbaren Statistik ist dies jedoch zur Zeit nicht möglich.

### **Literatur**

- DIETER, M., 2003: Holzbilanzen 2001 und 2002 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2003/2
- Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), 2001: State of the World's Forests. Rom
- OLLMANN, H., 1993: Die Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1960-1992. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 1993/2
- OLLMANN, H., 2001: Die Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1960-1999. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2001/6
- Statistics Canada: World Trade Analyzer (WTA) 1985-2000
- Statistisches Bundesamt (StBA): Außenhandel nach Waren und Ländern. Fachserie 7, Reihe 2. Wiesbaden

**Tropenlaubholz  
Importe der Bundesrepublik Deutschland**

**Mengen und Werte**

<b>Jahr</b>	<b>1000 m<sup>3</sup>(r) <sup>1)</sup></b>	<b>Millionen DM</b>
1955	1 .100	193
1960	1 .734	329
1961	1 .578	...
1962	1 .526	287
1963	1 .645	...
1964	1 .882	400
1965	1 .758	404
1966	1 .699	427
1967	1 .551	...
1968	1 .758	456
1969	1 .943	...
1970	1 .773	440
1971	1 .944	...
1972	2 .269	620
1973	2 .423	863
1974	1 .530	610
1975	1 .502	556
1976	2 .100	869
1977	1 .978	869
1978	2 .079	860
1979	2 .274	1.028
1980	2 .275	1.173
1981	1 .628	911
1982	1 .548	859
1983	1 .794	1.024
1984	1 .701	1.008
1985	1 .534	877
1986	1 .655	821
1987	1 .828	859
1988	1 .948	824
1989	1 .890	955
1990	2 .000	1.005
1991	2 .100	1.055
1992	2 .244	1.144
1993	2 .011	1.135
1994	1 .999	1.249
1995	2 .026	1.090
1996	1 .778	1.091
1997	1 .987	1.252
1998	1 .901	1.129
1999	1 .915	1.166
2000	1 .954	1.347
2001	1 .839	1.202

... = nicht berechnet

<sup>1)</sup> Alle Mengenangaben umgerechnet in Kubikmeter Rohholzäquivalent [m<sup>3</sup>(r)].



## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

1000 m<sup>3</sup>(r) (Rohholzäquivalente)

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen <sup>#</sup>	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	1.610	103	7	13	1	...
1961	1.443	113	9	13	0	...
1962	1.384	125	7	9	1	...
1963	1.482	142	5	14	2	...
1964	1.706	157	4	11	4	...
1965	1.548	169	17	17	7	...
1966	1.472	159	43	12	13	...
1967	1.323	151	38	10	28	...
1968	1.504	192	45	14	3	...
1969	1.613	244	46	24	4	11
1970	1.374	293	59	20	17	9
1971	1.388	391	63	38	43	19
1972	1.601	454	62	40	58	54
1973	1.484	631	71	94	72	70
1974	890	388	66	39	67	79
1975	799	461	60	63	39	81
1976	1.070	690	77	124	63	77
1977	891	693	82	160	51	100
1978	832	793	93	208	43	109
1979	823	983	91	228	49	100
1980	785	1.009	121	195	59	108
1981	554	663	102	158	48	103
1982	513	629	101	155	58	92
1983	561	860	107	154	44	67
1984	480	745	128	175	45	133
1985	454	639	117	161	43	120
1986	440	702	137	245	44	87
1987	382	846	129	267	52	154
1988	421	808	127	319	79	188
1989	372	717	149	306	90	257
1990	353	631	156	398	140	323
1991	317	540	157	482	152	452
1992	284	527	166	531	134	602
1993	214	375	145	516	92	668
1994	193	395	141	469	131	670
1995	171	393	164	548	143	607
1996	113	257	135	464	114	695
1997	134	289	141	477	177	768
1998	164	276	158	377	208	717
1999	146	275	111	433	177	772
2000	170	236	96	457	191	803
2001	154	213	81	488	192	711

<sup>#</sup>Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

... = nicht berechnet

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen <sup>#</sup>	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	293	29	2	3	0	2
1962	242	34	3	2	0	5
1964	336	42	3	3	1	8
1966	332	47	25	5	1	10
1968	343	56	33	6	0	9
1970	287	78	48	6	2	12
1972	368	125	66	13	9	36
1973	461	224	82	29	20	47
1974	319	151	53	15	16	55
1975	253	168	63	21	9	42
1976	400	292	74	44	16	42
1977	364	294	85	60	18	48
1978	330	311	81	70	16	51
1979	326	469	74	88	17	54
1980	371	534	91	88	22	66
1981	272	374	80	88	21	75
1982	246	368	72	85	24	63
1983	272	522	81	77	20	52
1984	255	468	99	90	17	76
1985	240	380	93	73	19	71
1986	215	355	96	90	18	48
1987	170	420	84	93	19	73
1988	176	328	88	124	24	83
1989	172	400	103	131	29	120
1990	163	370	101	151	53	167
1991	140	304	108	196	52	255
1992	130	308	104	190	47	364
1993	102	226	74	186	47	500
1994	109	266	83	202	52	537
1995	88	216	89	172	49	476
1996	59	157	87	196	35	558
1997	75	198	88	211	51	628
1998	90	161	103	151	58	564
1999	87	169	71	173	49	617
2000	107	163	56	197	58	764
2001	106	146	66	208	61	615

<sup>#</sup> Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland****1000 m<sup>3</sup> (Originalmaß)**

<b>Jahr</b>	<b>Rohholz<sup>1)</sup></b>	<b>Schnittholz Schwellen<sup>#</sup></b>	<b>Furniere</b>	<b>Sperrholz</b>
1955	930,0	62,0	2,5	0,4
1960	1.621,5	71,8	3,9	5,6
1961	1.444,5	77,9	5,9	5,7
1962	1.383,6	84,7	4,4	3,9
1963	1.520,8	96,3	3,4	6,0
1964	1.706,2	105,7	2,3	4,8
1965	1.547,9	116,2	11,2	7,5
1966	1.472,0	108,9	28,2	5,1
1967	1.322,6	100,6	24,8	4,5
1968	1.504,7	130,2	28,9	6,3
1969	1.613,6	166,8	30,0	10,5
1970	1.374,7	174,9	32,8	10,7
1971	1.390,1	237,0	34,1	16,6
1972	1.599,1	313,4	34,4	23,4
1973	1.508,3	444,6	43,9	44,3
1974	890,7	244,6	38,3	18,8
1975	801,0	302,0	34,2	29,2
1976	1.070,5	481,0	43,7	55,9
1977	891,1	488,4	46,7	71,3
1978	832,0	537,5	52,8	92,5
1979	823,7	675,5	63,1	101,5
1980	784,9	672,1	76,2	89,2
1981	555,5	453,8	57,0	70,6
1982	514,7	442,9	56,5	69,1
1983	561,9	604,6	60,6	68,1
1984	481,2	523,5	71,1	71,4
1985	454,6	446,7	64,9	72,2
1986	415,1	493,2	75,8	108,7
1987	381,2	596,1	71,9	117,9
1988	421,2	538,8	70,5	141,6
1989	371,8	474,2	82,8	133,7
1990	353,1	416,1	86,5	173,6
1991	316,8	358,9	87,1	211,3
1992	284,5	351,3	92,2	232,0
1993	213,9	248,0	80,2	224,9
1994	193,1	264,2	78,2	205,2
1995	170,7	264,6	91,3	239,0
1996	113,0	172,2	74,8	202,7
1997	134,2	200,1	78,1	207,7
1998	156,0	186,8	85,7	162,9
1999	145,8	184,9	61,1	187,2
2000	168,2	157,6	53,2	198,6
2001	153,0	141,3	54,1	216,6

<sup>#</sup>Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

1) inklusive "tropisches Laubholz, grob zugerichtet", in m<sup>3</sup> - Originalmaß (bis 1987).

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

% - Anteil der einzelnen Produktgruppen an der Importmenge [m<sup>3</sup>(r)]

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen <sup>#</sup>	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	92,8	5,9	0,5	0,7	0,0	...
1961	91,4	7,2	0,6	0,8	0,0	...
1962	90,7	8,2	0,5	0,6	0,0	...
1963	90,1	8,6	0,3	0,9	0,1	...
1964	90,6	8,3	0,2	0,6	0,2	...
1965	88,1	9,6	1,0	1,0	0,3	...
1966	86,6	9,4	2,5	0,7	0,8	...
1967	85,3	9,7	2,5	0,6	1,8	...
1968	85,6	10,9	2,6	0,8	0,1	...
1969	83,0	12,6	2,4	1,2	0,2	0,6
1970	77,4	16,5	3,3	1,1	1,0	0,6
1971	71,4	20,1	3,2	2,0	2,2	1,1
1972	70,6	20,0	2,7	1,7	2,6	2,4
1973	61,2	26,0	2,9	3,9	3,1	2,9
1974	58,2	25,4	4,3	2,5	4,4	5,2
1975	53,2	30,7	4,0	4,1	2,6	5,4
1976	51,0	32,9	3,6	5,9	3,0	3,6
1977	45,0	35,0	4,1	8,1	2,6	5,2
1978	40,0	38,1	4,5	10,0	2,2	5,2
1979	36,2	43,2	4,0	10,0	2,2	4,5
1980	34,5	44,3	5,3	8,6	2,5	4,8
1981	34,0	40,7	6,4	9,7	2,9	6,3
1982	33,2	40,6	6,6	10,0	3,7	5,9
1983	31,2	47,9	6,0	8,6	2,6	3,7
1984	28,2	43,8	7,5	10,3	2,6	7,8
1985	29,6	41,7	7,6	10,5	2,8	7,8
1986	26,6	42,4	8,3	14,8	2,6	5,3
1987	20,9	46,3	7,0	14,6	2,8	8,4
1988	21,6	41,5	6,5	16,4	4,4	9,6
1989	19,7	37,9	7,9	16,2	4,7	13,6
1990	17,7	31,5	7,8	19,9	6,9	16,2
1991	15,1	25,7	7,5	23,0	7,2	21,5
1992	12,7	23,5	7,4	23,7	5,9	26,8
1993	10,6	18,7	7,2	25,7	4,5	33,3
1994	9,7	19,7	7,0	23,5	6,5	33,6
1995	8,2	20,1	8,3	16,0	3,1	44,3
1996	6,4	14,4	7,6	26,1	6,4	39,1
1997	6,8	14,5	7,1	24,1	8,9	38,6
1998	8,6	14,5	8,3	19,8	10,6	37,7
1999	7,6	14,4	5,8	22,6	9,3	40,3
2000	8,7	12,1	4,9	23,4	9,8	41,1
2001	8,4	11,6	4,4	26,5	10,4	38,7

<sup>#</sup>Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

... = nicht berechnet

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

### % - Anteil der einzelnen Produktgruppen an dem Importwert

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen <sup>#</sup>	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	89,1	8,8	0,6	0,9	0,0	0,6
1962	84,3	11,9	1,0	0,8	0,2	1,8
1964	83,5	10,8	0,7	0,7	0,2	2,1
1966	79,2	11,1	5,9	1,1	0,3	2,4
1968	76,5	12,6	7,3	1,3	0,2	2,1
1970	66,2	18,0	11,1	1,5	0,5	2,7
1972	59,4	20,6	10,6	2,0	1,6	5,8
1974	52,3	24,7	8,7	2,5	2,7	9,1
1975	45,5	30,2	11,3	3,8	1,7	7,5
1976	46,1	33,6	8,5	5,1	1,9	4,8
1977	41,9	33,8	9,8	6,9	2,0	5,6
1978	38,4	36,3	9,4	8,2	1,8	5,9
1979	31,7	45,7	7,2	8,6	1,6	5,2
1980	31,6	45,5	7,8	7,5	1,9	5,7
1981	29,9	41,1	8,8	9,7	2,3	8,2
1982	28,7	42,9	8,4	9,9	2,7	7,4
1983	26,6	50,9	7,9	7,5	2,0	5,1
1984	25,5	46,5	9,8	8,9	1,8	7,5
1985	27,4	43,4	10,6	8,3	2,2	8,1
1986	26,2	43,2	11,7	11,0	2,2	5,7
1987	19,7	48,9	9,8	10,9	2,3	8,5
1988	21,4	39,6	10,7	15,1	3,1	10,1
1989	18,0	41,9	10,8	13,7	3,1	12,5
1990	16,2	36,8	10,0	15,1	5,3	16,6
1991	13,2	28,8	10,2	18,6	4,9	24,2
1992	11,3	27,0	9,1	16,7	3,1	31,8
1993	9,0	19,9	6,6	16,4	4,1	44,0
1994	8,8	21,3	6,6	16,2	4,2	42,9
1995	8,2	20,1	8,3	16,0	3,1	44,3
1996	5,4	14,4	8,0	18,0	3,1	51,1
1997	6,0	16,0	7,0	17,1	4,0	49,9
1998	8,0	14,3	9,1	13,4	5,2	50,0
1999	7,5	14,5	6,1	14,7	4,3	52,9
2000	8,0	12,1	4,2	14,7	4,3	56,7
2001	8,8	12,1	5,5	17,3	5,1	51,2

<sup>#</sup> Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland**  
**gegliedert nach Produktgruppen und Herkunftsgebieten <sup>1)</sup>**

Jahr	... % der Menge (des Wertes) stammte aus ...					
	Rohholz					
	Afrika		Lateinamerika		Asien / Ozeanien	
1960	97,7	(91,7)	0,2	(0,2)	2,1	(8,1)
1964	97,1	(96,3)	0,6	(1,9)	2,3	(1,8)
1968	97,1	(85,9)	0,4	(2,0)	2,5	(12,1)
1972	97,5	(94,1)	0,2	(0,4)	2,4	(5,5)
1976	88,3	(87,0)	0,4	(1,2)	11,0	(10,8)
1980	93,5	(92,9)	0,5	(0,5)	3,7	(5,0)
1982	94,7	(90,5)	0,4	(0,6)	4,5	(8,5)
1984	94,4	(87,8)	0,4	(0,8)	5,0	(10,9)
1986	93,7	(89,1)	0,6	(0,5)	5,5	(10,2)
1988	97,6	(95,3)	0,5	(0,6)	1,9	(4,1)
1990	97,3	(94,0)	0,0	(0,1)	2,1	(5,4)
1991	98,0	(96,7)	0,1	(0,1)	1,6	(2,9)
1992	97,9	(96,7)	0,0	(0,0)	1,8	(2,9)
1993	98,9	(96,3)	0,0	(0,0)	1,0	(3,5)
1994	97,3	(92,7)	0,2	(0,1)	2,1	(6,7)
1995	97,7	(93,0)	0,4	(0,6)	1,3	(6,0)
1996	97,4	(91,7)	0,0	(0,0)	2,1	(7,7)
1997	97,4	(91,0)	0,1	(0,2)	1,9	(8,2)
1998	95,0	(88,7)	1,9	(2,3)	1,9	(7,5)
1999	94,0	(88,0)	2,4	(1,9)	2,1	(8,4)
2000	97,7	(93,3)	0,0	(0,0)	1,6	(5,9)
2001	98,0	(93,3)	0,0	(0,0)	2,0	(6,4)

Jahr	Schnittholz / Schwellen <sup>#</sup>					
1960	43,7	(34,6)	3,3	(2,5)	53,0	(62,9)
1964	41,6	(38,2)	3,7	(3,2)	54,7	(58,6)
1968	36,8	(34,5)	4,8	(5,8)	52,9	(53,9)
1972	25,8	(27,3)	2,9	(3,3)	60,6	(58,0)
1976	18,3	(20,2)	2,5	(3,2)	70,1	(66,5)
1980	12,7	(13,2)	8,2	(9,1)	72,8	(71,0)
1982	12,2	(10,6)	2,9	(4,3)	77,9	(77,9)
1984	12,8	(10,3)	3,0	(4,1)	78,9	(80,3)
1986	10,5	(10,1)	1,2	(1,5)	81,5	(81,6)
1988	11,3	(12,6)	1,3	(2,2)	70,7	(79,3)
1990	17,7	(14,3)	2,8	(2,6)	75,8	(79,3)
1991	20,2	(15,0)	1,7	(2,1)	71,8	(76,4)
1992	23,1	(16,0)	1,6	(1,7)	69,5	(76,0)
1993	35,6	(24,6)	1,8	(2,0)	57,8	(68,8)
1994	46,6	(32,1)	2,5	(2,6)	45,6	(60,8)
1995	60,6	(42,2)	2,4	(2,7)	32,5	(49,3)
1996	43,2	(30,9)	2,3	(3,4)	43,3	(53,8)
1997	40,9	(26,6)	1,9	(2,8)	47,9	(58,9)
1998	49,2	(38,5)	1,9	(4,1)	39,2	(46,3)
1999	47,1	(36,1)	1,6	(3,2)	38,1	(45,9)
2000	49,3	(35,0)	1,3	(2,2)	39,6	(51,8)
2001	56,7	(47,6)	2,1	(4,3)	31,1	(36,8)

<sup>#</sup>Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

Jahr	... % der Menge (des Wertes) stammte aus ...					
	Furniere					
	Afrika		Lateinamerika		Asien / Ozeanien	
1960	93,5	(61,8)	0,3	(2,5)	6,2	(35,7)
1964	81,6	(37,3)	10,2	(32,7)	8,2	(30,0)
1968	91,0	(48,7)	7,9	(47,3)	1,1	(4,0)
1972	75,3	(27,5)	23,0	(70,1)	1,5	(2,4)
1976	69,8	(34,7)	7,0	(24,3)	0,7	(2,3)
1980	58,6	(45,3)	5,3	(9,7)	23,4	(15,5)
1982	68,4	(51,0)	2,0	(7,5)	17,9	(15,0)
1984	64,3	(44,5)	18,9	(12,8)	6,7	(8,6)
1986	74,2	(54,7)	4,4	(7,2)	5,2	(5,6)
1988	73,6	(54,8)	2,0	(5,0)	8,6	(5,3)
1990	77,3	(63,8)	0,7	(2,2)	10,1	(6,6)
1991	71,1	(57,3)	14,2	(8,8)	1,9	(1,9)
1992	71,6	(60,9)	17,5	(9,9)	0,6	(1,3)
1993	72,7	(69,1)	23,9	(18,9)	0,1	(0,6)
1994	69,3	(60,3)	23,6	(15,6)	0,8	(2,3)
1995	63,4	(56,6)	28,2	(19,5)	0,6	(1,5)
1996	60,7	(47,2)	22,4	(14,7)	0,5	(1,3)
1997	61,2	(48,4)	22,7	(17,8)	0,2	(1,2)
1998	61,1	(46,1)	26,8	(20,0)	0,2	(1,7)
1999	71,1	(49,8)	15,4	(10,7)	0,2	(1,3)
2000	83,0	(63,5)	9,1	(7,0)	1,0	(4,9)
2001	79,8	(57,3)	6,5	(4,7)	0,3	(2,2)

Jahr	Sperrholz					
1960	81,3	(79,6)	7,4	(18,6)	1,3	(1,8)
1964	92,8	(90,3)	5,1	(4,4)	2,2	(5,3)
1968	91,5	(74,2)	2,6	(5,8)	5,9	(20,0)
1972	43,5	(37,9)	8,0	(6,6)	48,5	(55,5)
1976	9,8	(9,8)	7,8	(12,3)	47,3	(41,1)
1980	4,5	(5,1)	11,4	(16,1)	33,1	(26,9)
1982	5,2	(5,3)	10,1	(11,6)	44,4	(39,6)
1984	8,8	(8,6)	13,0	(14,0)	62,0	(55,4)
1986	4,6	(6,0)	14,4	(15,7)	67,6	(60,4)
1988	3,3	(3,8)	7,0	(7,0)	69,6	(63,5)
1990	0,4	(0,4)	8,8	(6,9)	75,8	(71,3)
1991	0,6	(0,6)	5,3	(4,3)	82,3	(79,0)
1992	0,5	(0,6)	6,9	(4,8)	82,6	(79,4)
1993	0,6	(0,6)	8,0	(5,9)	74,3	(79,3)
1994	1,2	(1,1)	19,0	(14,8)	64,5	(66,8)
1995	0,3	(0,4)	5,5	(4,7)	82,3	(74,4)
1996	1,1	(1,1)	4,5	(3,4)	68,4	(59,6)
1997	0,2	(1,6)	6,2	(4,9)	75,3	(73,2)
1998	0,3	(0,4)	5,1	(5,0)	74,0	(64,8)
1999	0,5	(0,6)	4,7	(4,5)	75,6	(66,4)
2000	1,4	(1,9)	8,3	(7,9)	71,2	(68,2)
2001	1,1	(1,6)	13,4	(11,2)	58,6	(53,2)

Jahr	... % der Menge (des Wertes) stammte aus ...					
	Tropenlaubholz <sup>2)</sup>					
	Afrika		Lateinamerika		Asien / Ozeanien	
1960	93,6	(86,0)	0,6	(0,6)	5,8	(13,4)
1964	91,7	(88,2)	1,0	(2,2)	7,3	(9,6)
1968	91,4	(75,4)	1,0	(5,8)	7,6	(18,1)
1972	78,0	(66,3)	4,9	(10,5)	15,1	(20,9)
1976	54,8	(50,9)	5,2	(6,4)	34,0	(33,7)
1980	41,7	(39,6)	8,3	(8,5)	41,6	(42,3)
1982	41,7	(35,8)	6,8	(6,8)	43,8	(47,7)
1984	38,4	(32,7)	7,5	(7,1)	48,7	(52,4)
1986	36,9	(35,4)	6,6	(5,9)	50,3	(50,0)
1988	31,7	(32,6)	5,7	(5,3)	50,6	(51,4)
1990	29,4	(27,8)	9,8	(7,1)	55,1	(56,2)
1991	26,1	(23,7)	9,1	(7,5)	59,1	(59,4)
1992	23,9	(21,6)	9,8	(9,7)	61,1	(60,3)
1993	23,1	(18,8)	11,2	(14,2)	59,0	(61,1)
1994	24,3	(19,6)	17,7	(14,4)	52,2	(59,1)
1995	26,1	(21,5)	16,7	(15,1)	51,5	(55,0)
1996	18,0	(14,0)	18,3	(16,3)	51,8	(53,4)
1997	18,2	(14,1)	19,5	(15,1)	54,6	(60,2)
1998	21,5	(17,7)	18,8	(13,7)	51,9	(56,3)
1999	19,4	(15,8)	18,3	(18,3)	53,8	(58,5)
2000	19,9	(15,3)	16,1	(12,2)	57,0	(64,5)
2001	21,5	(20,6)	20,0	(13,8)	58,5	(65,6)

1) Die Addition der %-Werte für die drei Regionen ergibt nicht immer 100, da in gewissem Umfang auch Tropenholz bzw. Produkte daraus aus nichttropischen Ländern in die Bundesrepublik Deutschland importiert wurden.

2) inklusive nicht genannter Produkte, z.B.: Hobelware, Holzfertigwaren.



**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland**  
**gegliedert nach Regionen und Produktgruppen, in v. H.**

Region und Produktgruppe	1960		1964		1968		1972	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>								
Rohholz	96,1	94,9	90,9	91,7	87,9	85,8	85,5	84,3
Schnittholz/Schwellen	2,7	3,5	3,4	4,4	4,1	5,5	6,3	8,3
Furniere	0,4	0,4	0,2	0,3	2,4	4,7	2,6	4,4
Sperrholz	0,6	0,9	0,6	0,7	0,8	1,3	1,0	1,2
übrige Holzhalbwaren	0,2	0,2	4,9	2,6	4,8	2,4	3,9	1,2
Holzfertigwaren	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,3	0,7	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	38,4	53,8	32,4	15,5	27,6	50,4	11,0	15,6
Schnittholz/Schwellen	60,9	40,5	66,3	62,5	70,6	36,0	77,1	55,8
Furniere	0,5	1,6	0,2	2,0	0,3	1,6	0,3	1,2
Sperrholz	0,2	0,1	0,2	0,4	0,6	1,5	5,7	5,4
übrige Holzhalbwaren	-	-	0,9	0,5	0,9	0,3	3,6	2,1
Holzfertigwaren	0,0	4,0	0,0	19,1	0,0	10,2	2,3	19,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	38,4	31,7	57,4	71,9	27,2	26,5	2,5	2,3
Schnittholz/Schwellen	36,6	36,4	31,0	15,1	45,8	12,1	11,6	6,1
Furniere	0,3	2,5	2,1	9,7	18,4	58,6	13,1	70,2
Sperrholz	24,7	29,4	3,2	1,5	1,9	1,3	2,9	1,3
übrige Holzhalbwaren	-	-	6,3	1,5	6,7	1,3	39,9	9,1
Holzfertigwaren	-	-	0,0	0,3	0,0	0,2	30,0	11,0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

	1976		1980		1984		1985	
Region und Produktgruppe	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>								
Rohholz	82,1	78,7	77,4	74,2	69,3	68,1	68,4	67,1
Schnittholz/Schwellen	10,7	13,2	12,6	14,5	14,4	14,5	13,0	13,7
Furniere	4,7	5,8	7,5	8,9	12,5	13,4	13,7	15,0
Sperrholz	1,1	1,0	0,9	1,0	2,4	2,4	2,6	2,4
übrige Holzhalbwaren	0,8	1,0	1,0	1,1	0,7	0,9	0,8	0,9
Holzfertigwaren	0,6	0,3	0,6	0,3	0,7	0,7	1,5	0,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	16,5	14,8	3,1	3,7	2,9	5,3	2,5	5,6
Schnittholz/Schwellen	66,0	65,5	72,2	73,2	69,7	70,4	67,8	68,2
Furniere	0,1	0,6	3,0	2,9	1,0	1,6	0,6	1,2
Sperrholz	8,2	6,2	6,8	4,8	13,1	9,4	14,2	9,9
übrige Holzhalbwaren	3,3	2,2	7,9	5,4	2,9	2,4	3,6	3,0
Holzfertigwaren	5,9	10,7	7,0	10,0	10,4	10,9	11,3	12,1
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	3,2	8,6	1,9	1,8	1,4	2,8	1,9	2,8
Schnittholz/Schwellen	15,2	16,8	40,9	47,0	17,4	26,5	11,4	19,6
Furniere	5,0	32,6	3,3	8,9	9,6	17,8	5,0	15,9
Sperrholz	8,8	9,9	11,8	14,3	18,0	17,6	26,4	19,7
übrige Holzhalbwaren	42,4	16,2	22,8	12,4	20,3	12,5	27,3	16,2
Holzfertigwaren	25,4	15,9	19,3	15,6	33,3	22,8	28,0	25,8
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1986		1987		1988		1989	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>								
Rohholz	67,6	65,6	64,5	61,0	66,5	62,5	61,9	58,9
Schnittholz/Schwellen	11,9	12,2	13,1	13,7	14,8	15,0	15,8	16,4
Furniere	16,6	18,1	17,7	20,4	15,1	18,0	17,8	19,9
Sperrholz	1,8	1,8	2,3	2,1	1,7	1,7	1,6	1,5
übrige Holzhalbwaren	0,7	0,9	0,8	1,2	0,6	0,6	0,4	0,5
Holzfertigwaren	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6	2,2	2,4	2,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	2,9	5,4	0,7	1,6	0,8	1,7	0,6	1,3
Schnittholz/Schwellen	67,7	69,9	65,3	70,7	58,0	61,1	56,0	62,1
Furniere	0,9	1,3	0,3	0,9	1,1	1,1	1,1	0,7
Sperrholz	19,8	13,2	18,8	12,8	22,5	18,7	20,0	16,2
übrige Holzhalbwaren	3,0	2,3	2,7	2,1	1,2	1,0	1,9	1,7
Holzfertigwaren	5,7	7,9	12,1	11,9	16,4	16,4	20,4	18,0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	2,3	2,4	1,9	2,1	1,8	2,2	1,5	1,8
Schnittholz/Schwellen	7,1	10,8	13,2	15,2	9,6	16,7	7,6	12,6
Furniere	5,5	14,3	4,5	11,7	2,2	10,1	7,2	14,3
Sperrholz	32,1	29,3	27,7	26,9	19,9	19,8	20,5	17,0
übrige Holzhalbwaren	24,5	20,1	35,6	21,3	51,7	32,1	42,8	27,5
Holzfertigwaren	28,5	23,1	17,1	22,8	14,8	19,1	20,4	26,8
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1990		1991		1992		1993	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>								
Rohholz	58,4	54,9	56,8	53,8	51,0	50,7	45,4	46,1
Schnittholz/Schwellen <sup>#</sup>	18,8	18,7	19,9	18,2	22,8	20,0	28,7	26,1
Furniere	20,4	23,0	20,5	24,6	22,6	25,7	22,7	24,1
Sperrholz	0,3	0,2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5
übrige Holzhalbwaren	1,9	3,0	2,1	2,6	1,6	2,0	2,2	2,7
Holzfertigwaren	0,2	0,2	0,3	0,3	1,0	1,1	0,4	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	0,7	1,6	0,4	0,6	0,4	0,5	0,2	0,5
Schnittholz/Schwellen <sup>#</sup>	43,0	51,6	31,2	37,0	26,6	34,0	18,3	22,4
Furniere	0,1	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0
Sperrholz	27,4	19,1	32,0	24,7	32,0	21,9	32,3	21,3
übrige Holzhalbwaren	3,4	3,2	4,5	3,8	4,4	3,5	5,3	4,9
Holzfertigwaren	25,4	24,1	31,7	33,6	36,5	39,9	43,9	50,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schnittholz/Schwellen <sup>#</sup>	8,8	13,2	4,9	8,1	3,8	4,6	3,0	2,8
Furniere	8,1	9,2	11,7	11,9	13,2	9,3	15,4	8,7
Sperrholz	17,9	14,5	13,4	10,6	16,6	8,2	18,3	6,8
übrige Holzhalbwaren	45,2	35,2	41,8	25,8	26,2	12,4	5,3	1,8
Holzfertigwaren	20,0	27,7	28,0	43,5	40,2	65,5	58,0	79,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>#</sup>Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1994		1995		1996		1997	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>								
Rohholz	38,7	41,3	31,5	34,8	34,4	35,1	36,2	38,4
Schnittholz	37,9	34,8	45,0	38,9	34,7	31,8	32,7	29,9
Furniere	20,1	20,3	19,8	21,5	25,1	26,0	23,8	24,3
Sperrholz	1,2	0,9	0,3	0,3	1,5	1,4	2,6	2,0
übrige Holzhalbwaren	1,7	2,2	2,8	3,6	3,7	4,4	3,7	3,7
Holzfertigwaren	0,4	0,5	0,6	0,9	0,6	1,3	1,0	1,7
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	0,4	1,0	0,2	0,9	0,3	0,8	0,2	0,8
Schnittholz	17,3	21,9	12,6	17,8	12,1	14,5	13,0	15,2
Furniere	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1
Sperrholz	29,0	18,3	44,6	21,3	34,4	20,0	33,0	20,3
übrige Holzhalbwaren	3,8	3,4	0,2	3,4	2,4	2,2	3,7	2,5
Holzfertigwaren	49,5	55,2	42,2	56,4	50,7	62,3	50,1	61,1
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	0,1	0,1	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1
Schnittholz	2,8	3,9	2,8	3,5	1,8	3,0	1,5	3,1
Furniere	9,4	7,1	13,7	10,5	9,2	6,9	8,3	8,9
Sperrholz	25,2	16,6	8,9	4,9	6,5	3,8	7,6	5,8
übrige Holzhalbwaren	22,7	10,5	25,8	10,1	22,1	6,7	30,4	12,2
Holzfertigwaren	39,8	61,9	48,6	70,6	60,4	79,6	52,2	69,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1998		1999		2000		2001	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>								
Rohholz	38,1	40,2	36,9	41,5	42,8	48,5	42,3	44,9
Schnittholz	33,2	31,0	34,9	33,2	30,0	27,6	33,7	31,7
Furniere	23,6	23,7	21,3	19,1	20,6	17,4	18,1	17,2
Sperrholz	0,3	0,3	0,6	0,6	1,6	1,8	1,6	1,5
übrige Holzhalbwaren	4,3	3,9	5,6	4,8	4,2	3,8	3,4	3,2
Holzfertigwaren	0,5	0,8	0,7	0,9	0,8	1,0	0,9	1,4
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	0,3	1,1	0,3	1,1	0,2	0,7	0,3	1,0
Schnittholz	11,0	11,8	10,2	11,4	8,4	9,7	6,8	7,7
Furniere	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,0	0,2
Sperrholz	28,3	15,4	31,8	16,9	29,2	15,5	29,4	15,8
übrige Holzhalbwaren	5,9	3,9	3,4	2,2	5,4	3,1	7,6	4,0
Holzfertigwaren	54,5	67,7	54,4	68,4	56,7	70,6	55,8	71,0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	0,9	1,4	1,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schnittholz	1,4	4,3	1,3	3,5	1,0	2,1	1,3	4,0
Furniere	11,9	13,3	4,9	4,9	2,8	2,4	1,6	2,1
Sperrholz	5,4	4,9	5,8	5,1	12,1	9,5	19,8	16,5
übrige Holzhalbwaren	35,2	13,7	32,5	12,2	34,4	11,0	29,9	13,9
Holzfertigwaren	45,3	62,3	54,5	73,3	49,7	74,9	47,4	63,3
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten [m<sup>3</sup>(r)].

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

### Durchschnittlicher Einfuhrwert je m<sup>3</sup> in DM

Jahr	Rohholz <sup>1)</sup>	Schnittholz Schwellen <sup>#</sup>	Furniere	Sperrholz
1955	176	524	240	500
1960	183	392	462	554
1961	188	398	508	596
1962	188	385	523	590
1963	192	345	618	600
1964	197	387	870	604
1965	219	406	884	666
1966	226	428	858	922
1967	222	416	770	666
1968	228	415	1.107	952
1969	232	415	1.863	705
1970	208	395	1.451	598
1971	217	412	1.648	620
1972	230	398	1.869	534
1973	306	498	2.032	650
1974	354	567	1.496	798
1975	318	528	1.854	712
1976	375	601	1.723	783
1977	410	598	1.835	837
1978	397	566	1.540	752
1979	397	681	1.177	866
1980	473	762	1.203	984
1981	492	800	1.421	1.239
1982	480	825	1.289	1.213
1983	485	855	1.353	1.118
1984	534	885	1.400	1.254
1985	530	841	1.443	1.005
1986	517	712	1.266	1.266
1987	445	699	1.174	790
1988	418	605	1.248	879
1989	462	844	1.240	977
1990	461	883	1.163	872
1991	440	846	1.229	928
1992	456	878	1.132	828
1993	477	912	927	828
1994	567	1.018	1.055	984
1995	515	816	974	719
1996	522	913	1.159	967
1997	557	991	1.138	1.018
1998	580	863	1.198	929
1999	605	916	1.154	925
2000	636	1.034	1.052	992
2001	693	1.033	1.220	960

<sup>#</sup> Außenhandel mit Schwellen besteht seit 1992 nicht mehr.

1) inklusive "tropisches Laubholz, grob zugerichtet", in m<sup>3</sup> - Originalmaß (bis 1987).

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland Rohholz

% - Gliederung nach Holzarten <sup>1)</sup>

Jahr	Limba	Abachi	Sipo	Makore	Okoume	Andere
1970	14,0	26,5	14,4	8,2	13,6	23,3
1972	9,9	24,8	20,5	6,8	8,8	29,2
1973	9,1	20,9	14,8	5,8	7,4	42,0
1974	10,3	17,1	12,3	5,7	9,3	45,3
1975	7,5	22,8	20,3	4,6	8,2	36,6
1976	7,5	19,5	15,4	3,6	6,6	47,4
1977	6,0	18,4	15,4	4,6	4,2	51,4
1978	6,1	18,0	19,1	3,8	4,2	48,8
1979	5,4	20,7	14,6	2,3	3,7	53,3
1980	5,8	16,6	14,5	2,1	4,2	56,8
1981	6,7	19,5	17,1	2,7	4,0	50,0
1982	5,6	22,1	15,2	1,3	4,8	51,0
1983	4,1	17,7	15,8	1,7	4,4	56,3
1984	4,2	14,0	15,0	2,0	3,6	61,2
1985	5,3	14,8	12,2	2,0	2,7	63,0
1986	4,4	12,7	8,4	1,0	3,2	70,4
1987	4,5	16,3	8,9	0,9	1,8	67,6
1988	3,7	4,0	9,5	0,9	2,4	79,5
1989	2,9	4,8	10,4	1,1	2,2	78,6
1990	3,0	16,7	6,6	1,5	3,2	69,0
1991	5,8	17,3	6,6	0,2	3,2	66,9
1992	4,0	22,3	14,2	1,1	3,4	55,0
1993	5,1	30,3	9,6	0,2	5,4	49,4
1994	6,8	7,4	15,3	0,1	4,6	65,8
1995	7,4	6,7	19,0	..	5,5	61,4
1996	9,2	8,7	12,8	..	6,9	62,4
1997	6,9	24,5	18,1	..	7,8	42,7
1998	4,9	21,1	16,3	..	6,9	50,7
1999	4,2	20,6	15,4	..	8,1	51,8

Jahr <sup>2)</sup>	Sapeli, Acajou d' Afrique u. Iroko	Sipo		Okoume	Andere
2000	21,8	16,7		5,7	55,9
2001	22,8	14,8		3,1	59,3

1) soweit aus den Daten der Außenhandelsstatistik erkennbar.

2) Ausweis ausgewählter Holzarten ab dem Jahr 2000 verändert.



**TROPENHOLZ - BILANZ (Laubholz) der Bundesrepublik - DEUTSCHLAND****m<sup>3</sup>(r)**

Warengruppe	Einfuhr	Ausfuhr	Saldo
	2001		
<b>Laub - ROHHOLZ</b>	<b>154.204</b>	<b>39.614</b>	<b>-114.590</b>
Laub - Schnittholz	212.528	78.174	-134.354
Laubholz - Furniere	81.096	32.122	-48.974
Laub - Sperrholz	487.983	37.768	-450.215
sonstige Holzhalbwaren	192.327	85.772	-106.555
<b>HALBWAREN</b>	<b>973.934</b>	<b>233.836</b>	<b>-740.098</b>
<b>FERTIGWAREN</b>	<b>711.032</b>	<b>70.043</b>	<b>-640.989</b>
<b>GESAMT</b>	<b>1.839.170</b>	<b>343.493</b>	<b>-1.495.677</b>

**TROPENHOLZ - BILANZ (Laubholz) der Bundesrepublik - DEUTSCHLAND****1.000 DM**

Warengruppe	Einfuhr	Ausfuhr	Saldo
	2001		
<b>Laub - ROHHOLZ</b>	<b>105.732</b>	<b>35.989</b>	<b>-69.743</b>
Laub - Schnittholz	146.433	71.151	-75.282
Laubholz - Furniere	65.788	71.247	5.459
Laub - Sperrholz	207.727	24.583	-183.144
sonstige Holzhalbwaren	60.646	4.303	-56.343
<b>HALBWAREN</b>	<b>480.594</b>	<b>171.284</b>	<b>-309.310</b>
<b>FERTIGWAREN</b>	<b>615.452</b>	<b>97.983</b>	<b>-517.469</b>
<b>GESAMT</b>	<b>1.201.778</b>	<b>305.256</b>	<b>-896.522</b>